



ZDH
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS

ZDH • Postfach 110472 • 10834 Berlin

Handwerkskammern
Zentralfachverbände
Regionale Handwerkskammertage
Regionale Vereinigungen der Landesverbände
Landeshandwerksvertretungen
Wirtschaftliche und sonstige Einrichtungen des Handwerks

Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
www.zdh.de

Abteilung: Wirtschafts-, Energie- und
Umweltpolitik
Ansprechpartner: Dr. Barthel
Tel.: +49 30 206 19-260
Fax: +49 30 206 19-59260
E-Mail: dr.barthel@zdh.de

Berlin, 26. Mai 2021

BMI-Schreiben zum Umgang mit Lieferengpässen und Stoffpreisänderungen diverser Baustoffe bei öffentlichen Bauaufträgen

Zusammenfassung

Übermittlung eines BMI-Schreibens an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung sowie an die jeweils die Fachaufsicht führende Ebene der Bauverwaltungen in den Ländern im Hinblick auf Preisgleitklauseln, Vertragserfüllungsfristen und Vertragsstrafen im Kontext der aktuellen Lieferengpässe und Stoffpreisänderungen bei öffentlichen Bauvergaben

Sehr geehrte Damen und Herren,

das BMI hat uns ein aktuelles Schreiben an den o.g. Adressatenkreis zur Verfügung gestellt, in dem für öffentliche Bauaufträge auf die Anwendung von Preisgleitklauseln – auch in laufenden Vergabeverfahren – sowie auf die Möglichkeit zur Verlängerung von Vertragsfristen bei Nichtverfügbarkeit von Materialien hingewiesen wird. Es ist diesem Rundschreiben beigelegt.

Die Klarstellungen in diesem Schreiben sind in der aktuellen Situation für Handwerksbetriebe bei öffentlichen Bauaufträgen von besonderer Bedeutung. Sie greifen zentrale Punkte auf, die wir in der ZDH-Agenda zur Entschärfung der aktuellen Beschaffungs- und Preisprobleme benannt haben. Über diese haben wir Sie mit Rundschreiben vom 21. Mai 2021 informiert.

Vereinsregisternummer:
VR 19916 Nz, Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
Steuernummer:
27/622/50987

Bankverbindungen:
Landesbank Berlin Girozentrale
13 327 810 (BLZ 100 500 00)
IBAN DE24 1005 0000 0013 3278 10
BIC/SWIFT BELADEVXXX

Berliner Volksbank
830 183 2002 (BLZ 100 900 00)
IBAN DE94 1009 0000 8301 8320 02
BIC/SWIFT BEVODEBB

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Im Einzelnen werden seitens des BMI die Sachverhalte für folgende drei Fallgestaltungen dargelegt:

- In **neuen Vergabeverfahren** sind **Preisgleitklauseln** – über den Stahlbereich hinaus – grundsätzlich für die Materialien zu prüfen, bei **denen aktuell hohe Preissteigerungen zu konstatieren** sind, dies abzulesen an den einschlägigen Preisindizes des Statistischen Bundesamts. **Vertragsstrafen** sind **nur im Ausnahmefall** zu vereinbaren.
- In **laufenden Vergabeverfahren** können **Preisgleitklauseln** wie auch **Fristverlängerungen nachträglich in das Vertragswerk** einbezogen werden.
- **Nach Zuschlagserteilung** und damit in laufenden Verträgen sind letztere **grundsätzlich wie vereinbart zu erfüllen**. Eine **Anpassung** kommt **nur in besonders begründeten Fällen** in Betracht. Eventuell kann eine „**Störung der Geschäftsgrundlage**“ vorliegen, was allerdings an sehr hohe rechtliche Hürden gebunden ist. Sofern **Baustoffe auch bei höheren Einkaufspreisen nicht beschaffbar** sind, kann **höhere Gewalt oder ein anderes, vom Auftragnehmer nicht abwendbares Ereignis** vorliegen. In diesem Fall **verlängern sich die Vertragsfristen**.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Holger Schwannecke
Generalsekretär

gez. Dr. Alexander Barthel
Abteilungsleiter